

Teilnahmegebühren

Anmeldungen bis 28.05.2010 (early bird)

150.00 € (ohne Übernachtung)

Anmeldungen ab 29.05.2010

190.00 € (ohne Übernachtung)

150.00 € ermässigt (Nachweis nötig)

In der Teilnahmegebühr sind je eine Mittagsmahlzeit am 16.09. und 17.09.2010, der Empfang mit Abendessen am 16.09. sowie die Kaffeepausen an beiden Tagen enthalten.

Die Teilnahmegebühr wird nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 31.07.2010 müssen wir wegen der bereits entstandenen Vorkosten leider 50% der Teilnahmegebühr einbehalten.

Die Anmeldung kann per Brief, Fax oder Email erfolgen. Adressat ist die Konferenzorganisation.

Das Anmeldeformular ist zum download verfügbar auf: www.Gesundinhaft.eu.

Hotelübernachtungen sind von den Teilnehmern selbst zu buchen.

Die Veranstalter halten ein kleines Zimmerkontingent in Konferenznähe vor, das nach Reihenfolge der eingehenden Buchungswünsche vergeben wird.

Für eigene Buchungen empfehlen wir frühzeitig z.B. HRS Hotel Reservation Service:

www.hrs.com

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistrasse 52, 20246 Hamburg (Eppendorf)

Vorträge: Hörsaal Physiologie N43

Workshops: Rothe-Geussenhainer-Haus N45

Verkehrsverbindungen:

Bhf. Hamburg-Dammtor + Bus

Konferenzorganisation

akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn

Südwestkorso 14, 12161 Berlin

Tel. + 49 (0) 30 827 06 946

Fax + 49 (0) 30 822 28 02

akzeptbuero@yahoo.de

buero@akzept.org

www.akzept.org

www.gesundinhaft.eu

Veranstalter

- Akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
- Institut für Suchtforschung an der FH Frankfurt/Main
- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- Schweizerhaus Hadersdorf Wien
- Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
- Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg

Mit Unterstützung der Justizbehörde Hamburg



5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

**Ressourcen stärken, Partizipation fördern:
Gesundheit verbessern**

Konferenz am 16. und 17. September 2010
Vorprogramm am 15. September
Im Universitätsklinikum Hamburg

Nach Angaben der Europäischen Union sind rund 600.000 Menschen in den europäischen Gefängnissen inhaftiert. Die Problemlagen in den Ländern sind sehr unterschiedlich, dennoch gibt es auch viele Herausforderungen die ähnlich gelagert sind (z.B. Infektionsgefahren, Schnittstellenmanagement). Unter dem Motto

Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern

will die

„5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft“

neue Antworten auf zentrale Herausforderungen geben.

Seit 2004 verbinden die internationalen Konferenzen zur Gesundheitsförderung in Haft wissenschaftliche Theorie mit der täglich gelebten Vollzugspraxis, zuletzt im Frühjahr 2009 in Wien. Diese erfreulich produktive Form der Auseinandersetzung und des Austausches wollen wir weiter fortsetzen, um auf die zentralen Herausforderungen, die der Vollzugsalltag an Praxis, Politik und Forschung gleichermaßen stellt, die dringend notwendigen neuen Antworten zu geben.

Zentrale Themen der Konferenz

- Organisationsformen medizinischer Versorgung in Haft
- Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis
- Gesundheitliche Versorgung älterer Gefangener
- Neue Strafvollzugsgesetzgebung
- Veränderungen in der Gesundheitsversorgung
- Sexualität in Haft
- Versorgungsmodelle psychisch kranker Gefangener
- Substitutionsbehandlung
- Drogengebrauch in Haft (einschließlich Tabak)
- Umgang mit Gewalt
- Arbeitssituation der Justizvollzugsbediensteten
- Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Zeitlicher Ablauf (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch 15.09.2010

13.00 - 15.00 4 Exkursionen
19.00 - 21.00 Diskussion

Donnerstag 16.09.2010

10.00 -11.00 Empfang/Anmeldung
11.00 -12.50 Eröffnung und Plenumsvorträge
13.00 -14.00 Mittagessen
14.00 -16.45 Arbeitsgruppen
17.00 -18.30 Corners Stone Lab
20.00 Empfang und Abendessen

Freitag 17.09.2010

9.00 -10.40 Plenumsvorträge
11.00 -13.00 Arbeitsgruppen
13.00 -14.00 Mittagessen
14.00 -15.00 Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse
15.30 -17.00 Fishbowl

Zu den Konferenzthemen werden Beiträge von Praktiker/innen und Wissenschaftler/innen aus den Bereichen Justiz, Kriminologie und Gesundheit eingereicht und angefragt (call for abstracts siehe www.gesundinhaft.eu).

Die Forschungsergebnisse und systematisierten Praxiserfahrungen werden in Form von Referaten/Präsentationen, Arbeitsgruppen, Postern und Corner Stone Labs dargestellt und diskutiert.

Anmerkung zur Methode Corner Stone Lab: Nach einem kurzen Input von max. 10 Minuten werden die Themen hier in kleiner Runde weitere 15 Minuten diskutiert. Die Diskussionsrunden finden an Stehtischen statt, die in der gesamten Lobby verteilt sind, auf Präsentationen wird bei dieser Methode verzichtet.



Programm - Stand 10.06..2010

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern

Hamburg, 16. und 17. September 2010, Vorprogramm am 15.09.2010 ab 13.00 Uhr

Mittwoch, 15. September 2010 Vorprogramm (begrenzte Plätze, separate Anmeldung erforderlich)

- 13.00 – 15.00 Uhr
- Exkursion 1) JVA Billwerder
 - Exkursion 2) JVA Fuhlsbüttel
 - Exkursion 3) Untersuchungshaftanstalt Hamburg
 - Exkursion 4) Untersuchungshaftanstalt Hamburg (Medizinischer Bereich)
- 19:00 – 21:00 Uhr
- Diskussion
„Problemfelder medizinischer Versorgung von Gefangenen – und welche Zukunftsperspektiven gibt es? “

Donnerstag, 16. September 2010

- 10.00 - 11.00 Uhr Empfang / Anmeldung
- 11.00 - 12.20 Uhr **Eröffnung und Plenumsvorträge**
- Moderation: Dr. Caren Weilandt , WIAD e.V., D-Bonn
- 11.00 – 11.20 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule Frankfurt /Main FB4 Public Health, D-Frankfurt
- Grußwort**
Dr. Till Steffen, Justizsenator Hamburg - angefragt
- Vorträge**
- 11.20-11.40 Uhr **BIG – Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis**
Stefan Enggist, BAG Sektion Aids, Bern
Karen Klaue, Projektleiterin Bundesamt für Gesundheit, Schweiz
- 11.40-12.00 Uhr **Neue Gesetzgebung in den Bundesländern – Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung von Gefangenen?**
Prof. Dr. Norbert Konrad, Institut für Forensische Psychiatrie Charité - Universitätsmedizin Berlin
- 12.00-12.20 Uhr **Praxis und Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung Gefangener in Österreich**
Brig. Alfred W. Steinacher, Vollzugsdirektion – Leiter Abtlg. Innovation, Projektmanagement u. Öffentlichkeitsarbeit, Wien
- 12.20 – 13.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 - 16.00 Uhr **Arbeitsgruppen Kaffeepause in den AGs 15.15 - 15.45h**
- Arbeitsgruppe 1: Gesundheitsförderung in Haft: Wer ist verantwortlich und wie geht es praktisch?**
Dr. med. Catherine Ritter, CH-Genf
- Arbeitsgruppe 2: Gesundheitsversorgung für Jugendliche in Haft**
Dr.med.Tina Huber-Gieseke, Universitätsklinik Genf, CH
Stefan Markus Giebel, Diplom Mathematiker/Soziologe, D
- Arbeitsgruppe 3: Prävalenz, Inzidenz und Therapie von Hepatitis- und HIV-Infektionen in Haft**
H. Patrick Hoffmann, JVA Luxemburg, Dirk Gansefort, ZIS Hamburg



5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Programm

- Arbeitsgruppe 4: Umgang mit Drogengebrauch, Methadon- und Heroinbehandlung in Haft**
Volker Heer-Rodiek, Leitung 'HIDA' Hamburg,
Marina Haller, Dipl.-Lehrerin, Psycholog., Institut Universität Zürich
- Arbeitsgruppe 5: Sexualität in Haft**
Dr. Barbara Bojack, Butzbach

16.00 - 18.00 Uhr Corner Stone Lab*¹

- 1) Weniger Rauch und mehr Gesundheit im Gefängnis – Das Beispiel der Strafanstalt Witzwil – Schweiz**
Dr. med. Catherine Ritter, CH-Genf
- 2) Kunsttherapie als ressourcenorientiertes Angebot im Strafvollzug**
Dr. Kai Bammann, Dipl.-Kunsttherapeut (FH), Dipl.-Kriminologe, Stuttgart
- 3) Risikominderung im Gefängnis: Evidenz und Praxisbeispiele aus der Schweiz.**
Dr. med. Hans Wolff, Genf
- 4) Problematisches Glücksspiel unter Inhaftierten**
Dr. Heike Zurhold, ZIS an der Universität Hamburg
- 5) Der aktuelle Stand der Substitutionstherapie und deren Umsetzung in Gefängnissen der Mitgliedstaaten des WHO Health in Prisons Project**
Tim Ellermann, Universität Bremen Public Health/Gesundheitswissenschaften
- 6) Physiotherapie in Haft**
Wilfried Zahn, Diplomspsychologe, Justizvollzugsanstalt Detmold
- 7) Raumnutzungsoptimierung einer Justizanstalt**
Mag. Dr. Andrea Seelich, Architektin - Schwerpunkt Strafvollzug
- 8) TBC Screening in Untersuchungshaft: Was ist wirklich notwendig, was sollten wir tun?**
Dr. med. T. Huber-Gieseke^o, Abteilung für Gefängnismedizin, Universitätsklinik Genf,
- 9) Reisefähigkeit und Haft**
Dr. jur. Christine Graebisch, Universität Bremen
- 10) Internationales Handbuch zur Analyse der HIV-Situation und Bedarfsplanung in Gefängnissen,**
Dr. Caren Weilandt, WIAD Bonn
- 11) Maßregelvollzug – ein Modell**
Dr. Dr. med. Helmut Niederhofer,
FA für Psychiatrie/Neurologie/Kinder- und Jugendpsychiatrie Sachsen
- 12) Leitlinien der Substitution Opioidabhängiger in Haft**
Prof. Dr. Heino Stöver

***¹ Anmerkung zur Methode Corner Stone Lab:**

Nach einem kurzen Input von max. 10 Minuten werden die Themen hier in kleiner Runde weitere 15 Minuten lang diskutiert. Die Diskussionsrunden finden an Stehtischen statt, die in der gesamten Lobby verteilt sind, auf Präsentationen mit Einsatz von Technik wird bei dieser Methode verzichtet. Die Runden werden mehrmals wiederholt. Die TeilnehmerInnen haben so die Möglichkeit, sich an verschiedenen Themen zu beteiligen.

ab 20.00 Uhr Empfang und Buffet



5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Programm

Freitag, 17. September 2010

9.30 - 11.00 Uhr **Plenumsvorträge**

Moderation: Bärbel Knorr, Deutsche AIDS-Hilfe, D-Berlin

9.30 – 10.00 Uhr **Die ärztliche Schweigepflicht im Strafvollzug – praktische, ethische und rechtliche Aspekte**
Prof. Dr. Bernice Elger, CH - Genf

10.00 – 10.30 Uhr **Der Gesundheitsbericht im baden-württembergischen Strafvollzug (2008)**
Dr. Karin M. Meissner, Medizinalreferentin und Anstaltsärztin
JVA Bruchsal ASt. Kislau

10.30 – 11.00 Uhr **Organisationsformen medizinische Versorgung in Haft – Praxisbeispiele aus europäischen Ländern**
Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule Frankfurt, D-Frankfurt

11.00 - 13.30 Uhr **Arbeitsgruppen (Kaffeepause in den AGs 11.15 - 11.30h)**

Arbeitsgruppe 1: **Wirklichkeiten des Sozialrechts für Inhaftierte und Haftentlassene (Sicherung der Unterkunft während der Haft und nach der Haft, Schutz bei Krankheit, Sicherung des Lebensunterhalts)**
Dr. Manfred Hammel, Caritasverband für Stuttgart e. V.
Bärbel Knorr, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Arbeitsgruppe 2: **Infektionsprophylaxe in Haft:**
Förderung des Gesundheitsbewußtseins von Inhaftierten;
Der partizipative Ansatz der AIDS-Hilfen in der HIV / Hepatitis - Prävention im Strafvollzug
AG Aids & Haft in Bayern, Ute Häusler-Jitoboh, Augsburg +
Rüdiger Wächter, Landesarbeitskreis Drogen/Haft der AIDS-Hilfe NRW e.V., Duisburg Kreis Wesel.
Indra Kraft, AIDS-Hilfe e.V. Unna

Arbeitsgruppe 3: **Schadensminderung: Wer ist dafür im Gefängnis verantwortlich und wie wird sie praktisch umgesetzt?**
Karen Klaue, Projektleiterin Bundesamt für Gesundheit
Dr. med. Catherine Ritter, Fachberaterin Projekt BIG, Genf

Arbeitsgruppe 4: **Gesundheitsförderung für Bedienstete im Strafvollzug:**
„Coaching als Unterstützung für Leiterinnen und Leiter von Justizanstalten“
Wenn Leistungsverdichtung krank macht-Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
Oberst Georg Klugsberger, MSc, Leiter der Justizanstalt Feldkirch – A +
Meike Schwark, Juristin, Dipl.-Sozialökonomin, Hamburg;

Arbeitsgruppe 5: **Pflege im Justizvollzug – Qualität, Leitlinien, Nationale Vernetzung**
Wilfried Weyl, 1. Pflegevorsteher JVA Butzbach

13.30 – 14.30 Uhr **Mittagessen**

14.30 – 15.30 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse:**
Mag. Harald Spirig, Geschäftsführer Schweizer Haus Hadersdorf, A-Wien

15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00 - 17:00 Uhr: **Abschließende Plenarveranstaltung**

Medizinische Versorgung aus der Gemeinde?! ▶ Fishbowl

Posterpräsentation



5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Programm

Veranstalter:

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Christine Kluge Haberkorn;
Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Bärbel Knorr;
Institut für Suchtforschung an der Fachhochschule Frankfurt/Main, Prof.Dr. Heino Stöver;
Schweizer Haus Hadersdorf, Wien, Mag. Harald Spirig;
Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD) gem. e.V. Bonn, Dr. Caren Weilandt;
Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg;

Programmbeirat:

Dr. med. Karlheinz Keppler M.A. Medizinaldirektor – Frauenarzt, Ärztlicher Dienst JVA f. Frauen Vechta, D
Prof. Dr. Jörg Pont, Wiss. Konsulent des Bundesministerium für Justiz Österreich, Wien, A
Andreas Thiel, Justizbehörde Hamburg, Strafvollzugsamt- Abteilung Aufsicht -, D
Dr. Hans Wolff, Médecin adjoint Unité de médecine pénitentiaire (UMP), Centre médical universitaire Genève, CH

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistrasse 52, 20246 Hamburg
Vorträge: Hörsaal Physiologie N43; Workshops: Rothe-Geussenhainer-Haus N45

Abstracts: www.gesundinhaft.eu

Die Konferenz ist von der Ärztekammer Hamburg mit 18 Fortbildungspunkten zertifiziert.

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft
am 16. und 17. September 2010 in Hamburg; Vorprogramm am 15. Sept.
Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern



ANMELDUNG

Bitte für **jede** teilnehmende Person ein eigenes Formular ausfüllen

Titel / Vorname / Familienname ↑

Einrichtung / Institution / Organisation ↑

Land / Postleitzahl / Ort / Strasse ↑

Email↑

website↑

Telefon↑

Teilnahmegebühr – bitte Zutreffendes ankreuzen

a) Anmeldung bis 28.05.2010 (early bird):

150.00 € (ohne Übernachtung)

b) Anmeldung nach dem 28.05.2010

190.00 € (ohne Übernachtung)

150.00 € ermässigt (Nachweis nötig)

c) Voranmeldung für das Vorprogramm am 15. September

(Besuche von Haftanstalten und Maßregelvollzug in Hamburg von 13.00-15.00 Uhr)

ich beabsichtige, am Vorprogramm teilzunehmen (Wegen begrenzter Teilnehmerzahl erfolgt eine schriftliche Bestätigung, die zur Teilnahme am Vorprogramm berechtigt)

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Rechnung und detaillierte Angaben zum Vorprogramm.

Ich benötige Informationsmaterial für Übernachtungen in Hamburg

Datum / Ort

Unterschrift

Die Anmeldung bitte per Brief / Fax oder email senden an:

Konferenzorganisation

akzept e.V. - Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, D – 12161 Berlin

Tel. +49 30 827 06 946, Fax +49 30 822 28 02

akzeptbuero@yahoo.de oder buero@akzept.org

www.GesundinHaft.eu

4. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft am 16. und 17. September 2010 in Hamburg

Veranstalter:

akzept e.V.; Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; WIAD gem.eV., Schweizer Haus Hadersdorf, Wien.; ZIS an der Universität Hamburg;